

Was ist geplant?

Geplant ist eine Demonstration auf der Ludwig-Erhardt-Straße, organisiert von einem breiten Bündnis aus Gewerkschaften, sozialen Bewegungen, Wirtschaftsakteuren und Klimaorganisationen. Die Anfangskundgebung beginnt um 16 Uhr. Die Demonstration startet um ca. 17:15 Uhr. Die geplante Route ist: Ludwig-Erhardt-Straße / Großer Burstah / Mönckebergstraße / Bergstraße / Ballindamm / Lombardsbrücke / Esplanade / Stephansplatz / Gorch-Fock-Wall / Johannes-Brahms-Platz / Kaiser-Wilhelm-Straße / Stadthausbrücke / Ludwig-Erhardt-Straße. Die Demonstration endet wieder auf der Ludwig-Erhardt-Straße um 18:30 Uhr mit der Endkundgebung und Musik.

Gibt es einen Familienbereich?

Ja, es gibt einen Familienbereich, mehr Informationen dazu folgen.

Wer wird auf der Kundgebung sprechen?

Auf der Kundgebung wird eine Vielfalt an Redner*innen von Hamburger Gewerkschaften, Wirtschaft, Sportverbänden und sozialen Bewegungen sprechen. Mehr Infos dazu folgen.

Gibt es ein Kulturprogramm?

Bekannte Musik-Acts werden euch zum Tanzen bringen, aber auch zum Nachdenken anregen. Das Geheimnis, wer auf der Bühne am 7. Juni stehen wird, lüften wir in den nächsten Wochen.

Inwieweit ist die Kundgebung barrierefrei?

Vor der Bühne gibt es einen barrierefreien Inklusionsbereich, um allen die Teilnahme zu ermöglichen. Außerdem wird die Kundgebung in Gebärdensprache übersetzt.

Wie kann ich am besten anreisen?

Wir empfehlen über U St. Pauli, U Gänsemarkt oder Landungsbrücken anzureisen.

Wie kann ich mich engagieren?

Es werden noch Ordner*innen benötigt, damit wir die Demo sicher durchführen können. Wer sich vorstellen kann, sich auf diese Weise einzubringen, kann sich unter <https://fridaysforfuture.hamburg/hilfe/> melden.

Zudem freuen wir uns, wenn alle mithelfen, die Demo bekannt zu machen. Dafür können die Plakate gern ausgedruckt und im Betrieb, in der Schule, in der Nachbarschaft oder im Verein aufgehängt werden.

Welche Zugänge gibt es für Medienvertreter*innen?

Für Medienvertreter*innen gibt es sowohl ein Pressepodest als auch einen Bühnengraben. Es gibt auch die Gelegenheit, vor Ort Interviews zu führen. Dafür können Medienvertreter*innen sich bei der Pressekoordination am Pressepodest melden.

Gibt es Erste Hilfe und medizinische Versorgung?

Es gibt vor Ort Sanitäter*innen, unterstützt vom DRK, die vor Ort Erste Hilfe und medizinische Versorgung anbieten.

Werden während der Demonstration Lebensmittel- oder Getränkeverkäufe angeboten?

Packt euch am besten einen Rucksack mit Essen, Trinken und Sonnenschutz, denn auf der Kundgebung wird es keinen Verkauf von Lebensmitteln oder Getränken geben.